



Amtsblatt für das Amt Peitz

Amtske łopjeno za amt Picnjo

mit seinen Gemeinden

Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer,
Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

Jahrgang 28, Nummer 4, Peitz, den 24.04.2019

IMPRESSUM

Herausgeber: Amt Peitz

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Elvira Hölzner,

03185 Peitz, Schulstraße 6,

Telefon 035601 38-0, Telefax: 035601 38-170

Redaktion: Telefon 035601 38-115, Telefax: 035601 38-177

www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG,

vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,

Telefon: 03535 489-0

Das „Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz“ erscheint mindestens einmal im Monat, jeweils Mittwoch mit einer Auflage von 6.500 Stück und wird an alle erreichbaren Haushalte im Amt Peitz kostenlos verteilt.

Einzelexemplare sind kostenlos beim Herausgeber oder gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 37,20 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinde Drachhausen

Satzung zur Umlage der an den Gewässerverband Spree-Neiße zu entrichtenden Verbandsbeiträge Seite 2

Gemeinde Heinersbrück

Satzung zur Versorgung mit Mittagessen in der Kindertagesstätte „Im Zeichen der Linde“ (Essengeldsatzung) Seite 3

Gemeinde Teichland

Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnbebauung An der Schäferei“ in der Gemeinde Teichland, Ortsteil Maust
Öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Wohnbebauung An der Schäferei“ der Gemeinde Teichland,
Ortsteil Maust Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) Seite 4

Stadt Peitz

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses und der Genehmigung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes
„Am Zollhaus“ der Stadt Peitz Seite 5

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses und der Genehmigung über den Bebauungsplan
„Wohnbebauung am Hammergraben“ der Stadt Peitz Seite 5

Turnow-Preilack

Satzung zur Umlage der an den Gewässerverband Spree-Neiße zu entrichtenden Verbandsbeiträge Seite 5

Wahlen

Wólbne wózwjawjenje za wólby do Europejskego parlamenta a za komunalne wólby za wuzwólowanje do wokrejsnego sejma, do zgromažiny měšćańskich wótpóslanych, městneje pširady a šoltow a městnych zastojarjow Seite 7

Wózwjawjenje wó pšawje na póglédnjenje do zapisa wuzwólowarjow a wužělenju wólbnych łopjenow za wuzwólowanje do Europejskego parlamenta a za komunalne wólby dnja 26. maja 2019 Seite 11

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament und zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019 Seite 14

Wahlbekanntmachung für die Wahl zum Europäischen Parlament und für die Kommunalwahlen zur Wahl des Kreistages, der Stadtverordnetenversammlung, der Gemeindevertretung, des Ortsbeirats und der Bürgermeister und Ortsvorsteher Seite 15

Sonstige Amtliche Mitteilungen

Sitzungstermine Seite 17

Beschlüsse der Gemeindevertretungen Seite 18

Sprechstunden der Bürgermeister Seite 20

Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinde Drachhausen

Satzung der Gemeinde Drachhausen zur Umlage der an den Gewässerverband Spree-Neiße und den Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“ zu entrichtenden Verbandsbeiträge

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. 1/07, Nr. 19, S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. 1/14, Nr. 32, S. 23), sowie des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. 1/04, Nr. 8, S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. 1/14, Nr. 32), des § 80 Abs. 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. 1/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 8 des Gesetzes vom 25.01.2016 (GVBl. 1/16, Nr. 5), sowie des § 79 BbgWG in Verbindung mit § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 320 der Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I S.1474), des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz-WVG) vom 12.02.1991 (BGBl. I, S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.05.2002 (BGBl. I S. 1578), des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 13.03.1995 (GVBl. 1/95, Nr. 03, S.14), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl 1/17, Nr. 28), und der Neufassung der Satzung des Gewässerverbandes Spree-Neiße vom 15.11.2018, erschienen im Amtsblatt für Brandenburg, Jahrgang 29, Nr. 50 vom 12.12.2018, S. 1243 sowie der Neufassung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Nördlicher Spreewald“ vom 16.11.2018 erschienen im Amtsblatt für Brandenburg, Jahrgang 29, Nr. 51 vom 19.12.2018, S. 1291 hat die Gemeindevertretung Drachhausen in ihrer Sitzung am 09.04.2019 folgende Satzung zur Umlage der an den Gewässerverband Spree-Neiße und den Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“ zu entrichtenden Verbandsbeiträge beschlossen:

§ 1 Allgemeines

(1) Die Gemeinde Drachhausen ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden gesetzliches Pflichtmitglied des Gewässerverbandes Spree-Neiße sowie des Wasser- und Bodenverbandes „Nördlicher Spreewald“ für all diejenigen Flächen im Gemeindegebiet, die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen. Den Gewässerverbänden obliegt innerhalb ihrer Verbandsgebiete gemäß § 79 Abs. 1 Nr. 2 BbgWG i. V. m. § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) unter anderem die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung.

(2) Die Verbandsmitglieder haben gemäß § 27 der Neufassung der Satzung des Gewässerverbandes Spree-Neiße vom 15.11.2018, erschienen im Amtsblatt für Brandenburg, Jahrgang 29, Nr. 50 vom 12.12.2018 und gemäß § 29 der Neufassung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Nördlicher Spreewald“ vom 16.11.2018 erschienen im Amtsblatt für Brandenburg, Jahrgang 29, Nr. 51 vom 19.12.2018, S. 1291 den Verbänden Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen und sind öffentliche Abgaben.

§ 2 Umlageatbestand

(1) Die Gemeinde Drachhausen erhebt kalenderjährlich eine Umlage, mit der die von ihr an den Gewässerverband Spree-Neiße und den Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“ zu zahlenden Verbandsbeiträge sowie die bei der Umlage der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten auf die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten derjenigen Grundstücke, die von den Verbänden erfasst und gegenüber der Gemeinde Drachhausen mit einem Beitragsbescheid veranlagt wurden. Entsprechend § 80 Abs. 2 BbgWG werden die Verwaltungskosten nur in Höhe von bis zu 15 vom Hundert des umlagefähigen Beitrags umgelegt.

(2) Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben.

(3) Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist, und wird nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides der Gewässerverbände gegenüber der Gemeinde für das Kalenderjahr festgesetzt (Veranlagungsjahr).

§ 3 Umlageschuldner

(1) Umlageschuldner ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage (am 01.01. des Kalenderjahres) gemäß § 2 Abs. 3 Eigentümer eines Grundstückes im Gemeindegebiet ist und zwar auch dann, wenn er das Grundstück im Laufe des Kalenderjahres veräußert hat.

(2) Ist für ein Grundstück ein Erbbaurecht bestellt, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte.

(3) Mehrere Umlageschuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.

(4) Eigentümerwechsel und katasterliche Veränderungen am Grundstück (Neuermessungen, Verschmelzungen u. a.) sind von Eigentümern und Erbbauberechtigten unverzüglich beim Amt Peitz mit Nachweisen schriftlich anzuzeigen.

§ 4 Umlagemaßstab

Bemessungsgrundlage für die Umlage ist die auf volle Quadratmeter aufgerundete Fläche des Grundstücks zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlagepflicht gemäß § 2 Abs. 3.

§ 5 Umlagesatz

Der Umlagesatz beträgt kalenderjährlich pro Quadratmeter der nach § 4 ermittelten Grundstücksfläche ab dem Veranlagungsjahr 2019:

für den Gewässerverband Spree-Neiße	0,000824 Euro
und	
für den Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“	0,001317 Euro.

§ 6 Entstehen und Fälligkeit der Umlage

(1) Die Umlage wird kalenderjährlich erhoben.

(2) Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben.

(3) Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu zahlen ist.

(4) Die Umlage ist am 15.08. des Veranlagungsjahres fällig, es sei denn:

- der Umlagebescheid oder ein Änderungsbescheid wird nach dem 14.08. des Veranlagungsjahres bekannt gegeben; die zu entrichtende Umlage ist dann einen Monat nach Zugang des Bescheides fällig.
- Umlageschuldner werden für zurückliegende Jahre vor dem 14.08. des Veranlagungsjahres nachveranlagt; die zu entrichtende Umlage ist dann ebenfalls einen Monat nach Zugang des Bescheides fällig.

- c) Der Umlageschuldner kann bis spätestens 30.09. des laufenden Jahres beim Amt Peitz einen Antrag auf Einordnung als Quartalszahler stellen. Wird dem Antrag stattgegeben, ist die Umlage ab dem Folgejahr am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu je gleichen Teilen ihres Jahresbetrages fällig.

§ 7

Inkrafttreten/Außerkräftreten

- (1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft.
 (2) Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Drachhausen zur Umlage der an den Gewässer- verband Spree-Neiße und den Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“ zu entrichtenden Verbandsbeiträge, beschlossen von der Gemeindevertretung Drachhausen am 21.04.2016, außer Kraft.
 (3) Soweit eine Umlageschuld nach dem bisherigen Recht entstanden ist, gelten anstelle dieser Satzung die Satzungsbestimmungen, die zum Zeitpunkt des Entstehens der sachlichen Umlageschuld gegolten haben.

Peitz, den 10.04.2019

Elvira Hölzner
 Amtsdirektorin

- Siegel -

Gemeinde Heinersbrück

Satzung über die Versorgung mit Mittagessen in der Kindertagesstätte „Im Zeichen der Linde“ der Gemeinde Heinersbrück (Essengeldsatzung)

Gemäß § 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32) in Verbindung mit § 17 Abs. 1 des Zweiten Gesetzes zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - (Kindertagesstättengesetz - KitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004 (GVBl. I S. 384), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Juni 2018 (GVBl. I/18 Nr. 11), hat die Gemeindevertretung Heinersbrück in ihrer Sitzung am 26.03.2019 die folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Geltungsbereich

Diese Satzung regelt die Organisation der Versorgung, deren Abrechnung und die finanzielle Beteiligung der Personensorgeberechtigten/Eltern an der Versorgung ihrer Kinder mit Mittagessen in der Kindertagesstätte „Im Zeichen der Linde“ Heinersbrück (Krippe, Kindergarten und Hort).

§ 2

Grundsätze

- (1) Gemäß § 17 Absatz 1 Satz 1 KitaG des Landes Brandenburg haben die Personensorgeberechtigten/Eltern Beiträge zu den Betriebskosten der Einrichtungen (Elternbeiträge) sowie einen Zuschuss zur Versorgung des Kindes mit Mittagessen in Höhe der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen (Essengeld) zu entrichten.
 (2) Die Höhe des Essengeldes wird durch den Träger festgesetzt.
 (3) Die Versorgung der Kinder mit Mittagessen erfolgt durch ein vom Träger beauftragtes Unternehmen (Caterer).

§ 3

Durchführung der Versorgung und Abrechnung

- (1) Die Personensorgeberechtigten/Eltern schließen einen Versorgungsvertrag mit dem beauftragten Unternehmen ab.

- (2) Der Abschluss sowie die Kündigung von Versorgungsverträgen obliegen den Personensorgeberechtigten/Eltern für ihre Kinder selbst.
 (3) Die Bestellung der Mahlzeiten im Krippen- und Kindergartenbereich erfolgt durch die Kindertagesstätte beim beauftragten Unternehmen direkt. Die Abbestellung der Mahlzeiten im Krippen- und Kindergartenbereich erfolgt durch die Personensorgeberechtigten/Eltern beim beauftragten Unternehmen direkt.
 (4) Die Bestellungen und Abbestellungen der Mahlzeiten im Hortbereich erfolgen durch die Personensorgeberechtigten/Eltern beim beauftragten Unternehmen direkt.
 (5) Für das Mittagessen zahlen die Personensorgeberechtigten/Eltern, nach Rechnungslegung durch das beauftragte Unternehmen, nur ihren Zuschuss zum Mittagessen (Essengeld) pro gelieferter Portion Mittagessen und Versorgungstag an das Unternehmen. Die verbleibenden Kosten (Essenpreis-Essengeld) werden durch das beauftragte Unternehmen dem Träger in Rechnung gestellt.

§ 4

Zuschuss der Personensorgeberechtigten/Eltern zur Versorgung mit Mittagessen (Essengeld)

Die Höhe des Essengeldes wird wie folgt festgesetzt:

Kinderkrippe:	1,02 EUR pro Portion
Kindergarten:	1,02 EUR pro Portion
Hort:	1,10 EUR pro Portion

§ 5

Inkrafttreten/Außerkräftreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.05.2019 in Kraft.
 (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Versorgung mit Mittagessen in der Kindertagesstätte „Im Zeichen der Linde“ der Gemeinde Heinersbrück (Essengeldsatzung), beschlossen von der Gemeindevertretung Heinersbrück am 18.12.2018, außer Kraft.

Peitz, den 27.03.2019

Elvira Hölzner
 Amtsdirektorin

- Siegel -

Gemeinde Teichland

Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnbebauung An der Schäferei“ in der Gemeinde Teichland, Ortsteil Maust

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Teichland hat in ihrer Sitzung am 19.03.2019 beschlossen, einen Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Wohnbebauung An der Schäferei“ aufzustellen. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der beigefügten Anlage dargestellt. Betroffen ist das Flurstück 564 der Flur 2 in der Gemarkung Maust, das sich am südöstlichen Ortsausgang Maust befindet.

Hauptinhalt des Planes ist die bauplanungsrechtliche Vorbereitung für die Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Aufstellung erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13b Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung einschließlich der hierfür wesentlichen Gründe (§ 13a Abs. 3 Nr. 1 BauGB).

Von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird abgesehen (§ 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB).

Die Öffentlichkeit kann sich beim Bauamt des Amtes Peitz (03185 Peitz, Schulstraße 6, Zimmer 1.3) über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung un-

terrichten und sich bis zum 04.06.2019 zur Planung äußern. Zusätzlich können die Planungsunterlagen auf der Homepage des Amtes Peitz unter www.peitz.de eingesehen werden.

Peitz, den 25.03.2019

E. Hölzner
Amtdirektorin

- Siegel -

Anlage: Geltungsbereich (rot gekennzeichnet)



Öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Wohnbebauung An der Schäferei“ der Gemeinde Teichland, Ortsteil Maust Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Bebauungsplan „Wohnbebauung An der Schäferei“ der Gemeinde Teichland, Ortsteil Maust, wird als Bebauungsplan zur Einbeziehung einer Außenbereichsfläche, die sich an den im Zusammenhang bebauten Ortsteil anschließt und für eine Wohnnutzung bestimmt ist, im beschleunigten Verfahren nach § 13b Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB wird abgesehen.

Das betreffende Grundstück (Gemarkung Maust, Flur 2, Flurstück 564) befindet sich am südöstlichen Ortsausgang des Ortsteils Maust. Der 5.062 m² große Geltungsbereich wird begrenzt:

- im Norden durch Wohngrundstücke an der Straße „Schäferei“,
- im Osten durch eine Freifläche,
- im Süden durch die Fernwärmetrasse und
- im Westen durch Wohngrundstücke und die Straße „Schäferei“.

Die Lage des Geltungsbereiches ist im beigefügten Kartenausschnitt dargestellt, der Bestandteil der Bekanntmachung ist.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Teichland hat in ihrer Sitzung am 19.03.2019 den Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnbebauung An der Schäferei“ der Gemeinde Teichland in der Fassung vom März 2019 mit Planbegründung gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Der gebilligte und zur Offenlage bestimmte Bebauungsplanentwurf liegt in der Zeit

**vom 06.05.2019 bis einschließlich 07.06.2019
im Bürgerbüro des Amtes Peitz, Schulstraße 6
in 03185 Peitz**

während folgender Dienstzeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	08:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 - 18:00 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat	08:30 - 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Jedermann kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung während des Auslegungszeitraumes unterrichten und zur Planung äußern.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Hinweise, Bedenken und Anregungen zum Entwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten fristgerecht geltend gemacht werden können.

Die Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, können während der Auslegungsfrist zusätzlich auf der Homepage des Amtes Peitz unter www.peitz.de eingesehen werden. Weiterhin stehen über das zentrale Landesportal blp.brandenburg.de und bauleitplanung.brandenburg.de Informationen zu laufenden Vorhaben der kommunalen Bauleitplanung zur Verfügung.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern die Stellungnahme ohne Absenderangaben abgegeben wird, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Weitere Informationen sind dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“ zu entnehmen, welches mit ausliegt.

Peitz, den 25.03.2019

E. Hölzner
Amtdirektorin

- Siegel -

Anlage

räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Wohnbebauung An der Schäfererei“ der Gemeinde Teichland, Ortsteil Maust (blau gekennzeichnet)



Stadt Peitz

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses und der Genehmigung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Zollhaus“ der Stadt Peitz

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz hat in ihrer Sitzung am 12.09.2018 die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Am Zollhaus“ der Stadt Peitz als Satzung beschlossen.

Dies wird hiermit bekanntgemacht.

Diese Änderung des Bebauungsplanes wurde durch Verfügung der Höheren Verwaltungsbehörde des Landkreises Spree-Neiße vom 28.03.2019, Aktenzeichen: 61/61.1 HV 001/19, genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes tritt mit dieser Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Kraft.

Alle Interessierten können den Bebauungsplan einschließlich der Begründung dazu von diesem Tage an im Gebäude der Amtsverwaltung des Amtes Peitz, Bauamt, Zimmer 2.7, Schulstraße 6 in 03185 Peitz während der Dienstzeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt erhalten.

Beachtliche Verletzungen der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber dem Amt Peitz geltend gemacht worden sind.

Dasselbe gilt für die nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteilen, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen sind, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb einer Frist von 3 Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Peitz, den 02.04.2019

E. Hölzner - Siegel -
Amtdirektorin

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses und der Genehmigung über den Bebauungsplan „Wohnbebauung am Hammergraben“ der Stadt Peitz

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz hat in ihrer Sitzung am 05.12.2018 den Bebauungsplan „Wohnbebauung am Hammergraben“ der Stadt Peitz als Satzung beschlossen.

Dies wird hiermit bekanntgemacht.

Dieser Bebauungsplan wurde durch Verfügung der Höheren Verwaltungsbehörde des Landkreises Spree-Neiße vom 12.03.2019, Aktenzeichen: 61/61.1 HV 004/19, genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Kraft.

Alle Interessierten können den Bebauungsplan einschließlich der Begründung mit dem Umweltbericht dazu von diesem Tage an im Gebäude der Amtsverwaltung des Amtes Peitz, Bauamt, Zimmer 2.7, Schulstraße 6 in 03185 Peitz während der Dienstzeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt erhalten.

Beachtliche Verletzungen der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber dem Amt Peitz geltend gemacht worden sind.

Dasselbe gilt für die nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteilen, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen sind, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb einer Frist von 3 Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Peitz, den 20.03.2019

E. Hölzner - Siegel -
Amtdirektorin

Gemeinde Turnow-Preilack

Satzung der Gemeinde Turnow-Preilack zur Umlage der an den Gewässerverband Spree-Neiße zu entrichtenden Verbandsbeiträge

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.2007 (GVBl. 1/07, Nr. 19, S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. 1/14, Nr. 32, S. 23), sowie des Kommunalabgabengesetz-

zes (KAG) für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. 1/04, Nr. 8, S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. 1/14, Nr. 32), des § 80 Abs. 2 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. 1/12, Nr. 20), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 8 des Gesetzes vom 25.01.2016 (GVBl. 1/16, Nr. 5) sowie des § 79 BbgWG in Verbindung mit § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 320 der Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I S.1474), des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz-WVG) vom 12.02.1991 (BGBl. I, S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.05.2002 (BGBl. I S. 1578), des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 13.03.1995 (GVBl. 1/95, Nr. 03, S. 14), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.12.2017 (GVBl. 1/17, Nr. 28), und der Neufassung der Satzung des Gewässerverbandes Spree-Neiße vom 15.11.2018, erschienen im Amtsblatt für Brandenburg, Jahrgang 29, Nr. 50 vom 12.12.2018, S. 1243 hat die Gemeindevertretung Turnow-Preilack in ihrer Sitzung am 05.04.2019 folgende Satzung zur Umlage der an den Gewässerverband Spree-Neiße zu entrichtenden Verbandsbeiträge beschlossen:

§ 1 Allgemeines

(1) Die Gemeinde Turnow-Preilack ist aufgrund des § 2 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden gesetzliches Pflichtmitglied des Gewässerverbandes Spree-Neiße für all diejenigen Flächen im Gemeindegebiet, die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gemäß § 79 Abs. 1 Nr. 2 BbgWG i. V. m. § 40 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) unter anderem die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung.

(2) Die Verbandsmitglieder haben gemäß § 27 der Neufassung der Satzung des Gewässerverbandes Spree-Neiße vom 15.11.2018, erschienen im Amtsblatt für Brandenburg, Jahrgang 29, Nr. 50 vom 12.12.2018 dem Verband Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen und sind öffentliche Abgaben.

§ 2 Umlagetatbestand

(1) Die Gemeinde Turnow-Preilack erhebt kalenderjährlich eine Umlage, mit der die von ihr an den Gewässerverband Spree-Neiße zu zahlenden Verbandsbeiträge sowie die bei der Umlage der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten auf die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten derjenigen Grundstücke, die vom Verband erfasst und gegenüber der Gemeinde Turnow-Preilack mit einem Beitragsbescheid veranlagt wurden. Entsprechend § 80 Abs. 2 BbgWG werden die Verwaltungskosten nur in Höhe von bis zu 15 vom Hundert des umlagefähigen Beitrags umgelegt.

(2) Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben.

(3) Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist, und wird nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Gewässerverbandes gegenüber der Gemeinde für das Kalenderjahr festgesetzt (Veranlagungsjahr).

§ 3 Umlageschuldner

(1) Umlageschuldner ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage (am 01.01. des Kalenderjahres) gemäß § 2 Abs. 3 Eigentümer eines Grundstückes im Gemeindegebiet ist und zwar auch dann, wenn er das Grundstück im Laufe des Kalenderjahres veräußert hat.

(2) Ist für ein Grundstück ein Erbbaurecht bestellt, so tritt an die Stelle des Grundstückseigentümers der Erbbauberechtigte.

(3) Mehrere Umlageschuldner für dieselbe Schuld haften als Gesamtschuldner.

(4) Eigentümerwechsel und katasterliche Veränderungen am Grundstück (Neuvermessungen, Verschmelzungen u. a.) sind von Eigentümern und Erbbauberechtigten unverzüglich beim Amt Peitz mit Nachweisen schriftlich anzuzeigen.

§ 4 Umlagemaßstab

Bemessungsgrundlage für die Umlage ist die auf volle Quadratmeter aufgerundete Fläche des Grundstücks zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlagepflicht gemäß § 2 Abs. 3.

§ 5 Umlagesatz

Der Umlagesatz beträgt kalenderjährlich pro Quadratmeter der nach § 4 ermittelten Grundstücksfläche ab dem Veranlagungsjahr 2019 = 0,000824 Euro.

§ 6 Entstehen und Fälligkeit der Umlage

(1) Die Umlage wird kalenderjährlich erhoben.

(2) Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben.

(3) Die Umlage entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu zahlen ist.

(4) Die Umlage ist am 15.08. des Veranlagungsjahres fällig, es sei denn:

a) der Umlagebescheid oder ein Änderungsbescheid wird nach dem 14.08. des Veranlagungsjahres bekannt gegeben; die zu entrichtende Umlage ist dann einen Monat nach Zugang des Bescheides fällig.

b) Umlageschuldner werden für zurückliegende Jahre vor dem 14.08. des Veranlagungsjahres nachveranlagt; die zu entrichtende Umlage ist dann ebenfalls einen Monat nach Zugang des Bescheides fällig.

c) Der Umlageschuldner kann bis spätestens 30.09. des laufenden Jahres beim Amt Peitz einen Antrag auf Einordnung als Quartalszahler stellen. Wird dem Antrag stattgegeben, ist die Umlage ab dem Folgejahr am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu je gleichen Teilen ihres Jahresbetrages fällig.

§ 7 Inkrafttreten/Außerkräftreten

(1) Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Turnow-Preilack zur Umlage der an den Gewässerverband Spree-Neiße zu entrichtenden Verbandsbeiträge, beschlossen von der Gemeindevertretung Turnow-Preilack am 01.04.2016, außer Kraft.

(3) Soweit eine Umlageschuld nach dem bisherigen Recht entstanden ist, gelten anstelle dieser Satzung die Satzungsbestimmungen, die zum Zeitpunkt des Entstehens der sachlichen Umlageschuld gegolten haben.

Peitz, den 08.04.2019

Elvira Hölzner
Amtsdirektorin

- Siegel -

Wahlen

**Wólbne wózjawjenje
za wólby do Europejskego parlamenta
a za komunalne wólby
za wuzwólwanje do wokrejsnego sejma, do zgromažiny měšćańskich
wótpóslanych, městneje pširady a šóltow a městnych zastojarjow**

1. Dnja 26.maja 2019 budu wuzwólwanje do Europejskego parlamenta a komunalne wólby. Wólby traju wót zeger 8.00 až do 18.00 góžin.

2. Amt Picnjo jo do slědujucych 17 wólbnych wobceřkow zarědowany:

wólbny wobceřk 101: Hochoza		
wólbny lokal:	Gmejnski kulturny centrum, Wejsna droga 40	bžez bariery
wólbny wobceřk 201: Drjenow		
wólbny lokal:	Centrum gmejny a wognjoweje wobory Głowna droga 24	bžez bariery
wólbny wobceřk 301: Móst		
wólbny lokal:	Gmejnski centrum Głowna droga 2	bžez bariery
wólbny wobceřk 302 Móst, wejsny žěl Grožiščo		
wólbny lokal:	Gmejnski centrum Wejsna droga 32	
wólbny wobceřk 401: Picnjo		
	Wuša šula Picański kraj Droga Jurija Gagarina 6 A	bžez bariery
wólbny wobceřk 402: Picnjo		
wólbny lokal:	Oaza 99 Naměsto Jahna 1	bžez bariery
wólbny wobceřk 403: Picnjo		
wólbny lokal:	Kita Damcolowa droga 66	bžez bariery
wólbny wobceřk 501: Gatojce, wejsny žěl Barbuk		
wólbny lokal:	Gmejnski centrum, Wejsna droga 31 A	bžez bariery
wólbny wobceřk 502: Gatojce, wejsny žěl Hus		
wólbny lokal:	Gmejnski centrum Husańska wejsna droga 21	bžez bariery
wólbny wobceřk 503: Gatojce, wejsny žěl Nowa Wjas		
wólbny lokal:	Dom towaristwow Głowna droga 35	
wólbny wobceřk 601: Turjej		
wólbny lokal:	Dom wognjoweje wobory Głowna droga 106	bžez bariery
wólbny wobceřk 701: Turnow-Pšituk, wejsny žěl Turnow		
wólbny lokal:	Dom wognjoweje wobory Kjarchobowy puš 9	bžez bariery
wólbny wobceřk 702: Turnow-Pšituk, wejsny žěl Pšituk		
wólbny lokal:	Dom wognjoweje wobory Gumnyškowa droga 12	bžez bariery
wólbny wobceřk 801: Janšojce, wejsny žěl Janšojce-Wjas		
wólbny lokal:	Twarjenje towaristwow Cerkwina droga 8 B	bžez bariery
wólbny wobceřk 802: Janšojce, wejsny žěl Janšojce-Pódzajtšo		
wólbny lokal:	Zakładna šula Krabat Šulska droga 2	

wólbny wobceŕk 803: Janšojce, wejsny źěl Drjeje	
wólbny lokal:	Zmakanišćo žiši a młodostnych
	Wejsna droga 7 A
	bžez bariery
wólbny wobceŕk 804: Janšojce, wejsny źěl Grěšna	
wólbny lokal:	Gmejnski centrum
	Wejsna droga 7 A
	bžez bariery

We **wuzwólowańskich powěžeńkach**, kenž su se k wuzwólowanju wopšawnjonym wósobam nejpózdžej do **05. maja 2019** pšipóštali, stej zapisanej wólbny wobceŕk a wólbny lokal, w kótaremž do wuzwólowanja wopšawnjony wuzwólowaš móžo.

Za město Picnjo a wokrejsny sejm jo se w amše Picnjo pšecej wósebny wólbny wobceŕk listowego wuzwólowanja wutwórił. We wšych dalšnych gmejnych pšewježo se wulicenje glosow listowego wuzwólowanja w danych urnowych wólbnych wobceŕkach. Wulicenje glosow listowego wuzwólowanja za europawólby se pšewježo pši wokrejsu Sprjewa-Nysa.

Pšedsedaŕstwo listowego wuzwólowanja do wokrejsnego sejma a pšedsedaŕstwo listowego wuzwólowanja města Picnjo zmakatej se za zwěšćenje wuslědkow listowego wuzwólowanja do wokrejsnego sejma, do zgromažiny měšćańskich wótpóštanych a šofty na wólbnem dnju **15:00 góžin w amše Picnjo, w 03185 Picnjo, Šulska droga 6.**

Pšedsedaŕstwa listowego wuzwólowanja pla wokrejsa za zwěšćenje wuslědkow listowego wuzwólowanja do Europejskego parlamenta se zmakaju na wólbnem dnju **15.00 góžin we wokrejsnem zastojnstwje wokrejsa Sprjewa-Nysa, w 03149 Baršć (Łužyca), Droga Heinricha Heine 1.**

- Kuždy do wuzwólowanja wopšawnjony móžo jano w tom wólbnem lokalu togo wólbneho wobceŕka wuzwólowaš, do kótaregož zapisa wuzwólowanarjow jo zapisany. Wuzwólowanarje maju swóju wuzwólowańsku powěžeńku a swój personalny wupokaz – bergarje unije plašecy dopokaz identity - abo drogowański pas, za wuzwólowanje sobu pšijnjaš. Na pominanje wólbneho pšedsedaŕstwa ma se wuzwólowaŕ wó swójej wósobje wupokazaš.
- Wuzwóluj se z amtski zgótowanymi glosowańskimi lisćikami. Kuždy wuzwólowaŕ dostanjo pši zastupjenju do wólbneho lokala glosowańske lisćiki do rukowu. We wólbnem lokalu wisy muster glosowańskich lisćikow. We wólbnej kabinje njesmějo se fotografěrowaš abo filmowaš.
- Za europawólby plaši:**
Kuždy wuzwólowaŕ ma jaden glos.
Na glosowańskem lisćiku stoji pšecej pód pókšacujucym numerom pomjenjenje strony a jeje krotke pomjenjenje resp. pomjenjenje howacnego politiskego zjadnošeństwa a jogo krotke pomjenjenje ako teke pšecej přédne 10 kandidatow pšizwólonych wuzwólowańskich naraženjow a napšawo wót pomjenjenja za wuzwólowańske naraženje wopšawnjonego krejz za wóznamjenjenje.
Wuzwólowaŕ wótédajo swój glos na tu wašnju, až na pšawem boce glosowańskego lisćika z do krejza stajoneju kšicku abo na někaku drugu wašnju jasnje wóznamjenijo, kótaremu wuzwólowańskemu naraženjoju dej plašeš. Pšosym žiwajšo pši wótédašu glosa na to, až se wěcej ako jaden glos njewótédajo, howacej jo glosowański lisćik njeplašiwý!
- Za wólby do gmejnskego zastupnistwa/zgromažiny měšćańskich wótpóštanych a městneje pširady plaši:**
Na glosowańskem lisćiku stoji te z wobzamknjenim wuzwólowańskego wuběrka wót 26.03.2019 we wólbnem teritoriju pšizwólone na wólbny teritorij se pósěgujuce wuzwólowańske naraženja.
Kuždy do wuzwólowanja wopšawnjony bergar ma za swóju wuzwólowanje **tši** glose. Wón móžo swóje **tši** kšicki slězy **jadnego** kandidata stajiš, móžo je pak teke rozdželiš, na pšikład slězy tšich kandidatow swójeje wólby pó **jadnej** kšicce abo slězy jadnego kandidata swójeje wólby **dwě** kšicce a slězy dalšnego **jadnu** kšicku. Do wuzwólowanja wopšawnjony bergar móžo swóje glose teke wšakim kandidatam jadnego wuzwólowańskego naraženja daš, bžez togo až jo pši tom na řéd wuzwólowańskego naraženja wězany. Wón jo tejerownosći wopšawnjony, swóje glose kandidatam **wšakorakich** wuzwólowańskich naraženjow daš.

Pšosym žiwajšo pši wótédašu glosa na to, až se njewótédajo wěcej ako **tši** glose, howacej jo glosowański lisćik njeplašiwý!
Wóznamjenješo z nakšickowanim njecwibelnje togo kandidata, kótaremuž čošo Waš glos daš. Jo-lic wótédajošo mjenjej ako **tši** glose, tak su glose, kenž njejsćo dali, njeplašiwé. Jo-lic na Wašom glosowańskem lisćiku jano jedna kšicka, tak stej dwa glosa njeplašiwéj.

7. Za wólby šoľty / městnego zastojarja płaši:

Kuždy do wuzwólwanja wopšawnjony bergař móžo za swóje wuzwólwanje **jaden** głos daš. Wóznamjeńšo z nakšickowanim njecwibelnje togo kandidata, kótaremuž cošo Waš głos daš. Žiwajšo pši wótedašu glosa pšosym na to, až se njewótedajo wěcej ako jaden głos, howacej jo glosowański lisćik njepłašiwj!

Jo-lic pši wuzwólwanju abo wuskaľanju jano jaden kandidat pšizwólony, toš ma se do krejza pši jadnom teje slowowu "Jo" abo "Ně" kšicka stajis.

8. Glosowański lisćik musy se wót wuzwólwarja we wólbnej kabinje wólbneho lokala wobznamjeniš a se tak zložys, až jogo wótedaše glosa póznaš njejo.
9. Wuzwólwanje ako teke se pšizamknjece wulicenje a zwěšćenje wuzwólowańskich wuslědkow we wólbnem wobceřku stej zjawnej. Kuždy ma pšistup, gaž jo to bžeze mólenja wólbneho procedere mózne.

10. Wuzwólwarje, kenž

10.1 maju **běle** wuzwólowańske łopjeno, mógu se na **wuzwólwanju do Europejskego parlamenta** we wokrejsu Sprjewa-Nysa wobželiš pšez **wótedaše glosa** w kuždy wólbny lokal togo wokrejsa abo z listowym wuzwólwanim.

10.2 maju **swětłobruna** a **zelene** wuzwólowańske łopjeno mógu pši **komunalnych wólbach** w kuždyckem wólbny wobceřku danego wólbneho teritorija abo, gaž jo wólbny teritorij rozdžělony do wěcej wólbnych wokrejsow, wuzwólwaš jano w tom wólbny wokrejsu, za kótaryž jo wuzwólowańske łopjeno wustajone abo z listowym wuzwólwanim.

W paže zwězanych gmejnskich wólbow (wólba do zastupnistwa a šoľty) w jadnom wólbny teritoriju z wěcej wólbny wokrejsami móžo do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba, kenž ma wuzwólowańske łopjeno, se wobželiš na wuzwólwanju, za kótarež płaši wuzwólowańske łopjeno,

- a) z wótedašim glosa w někakem wólbny wobceřku togo wólbny wokrejsa abo
- b) z listowym wuzwólwanim.

W paže zwězanych gmejnskich a wólbow do městnych pširadow móžo do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba, kenž ma wuzwólowańske łopjeno, se wobželiš na wuzwólwanju, za kótarež płaši wuzwólowańske łopjeno,

- a) pšez wótedaše glosa w jadnom z tych wólbny wobceřkow kenž słušaju k tomu wólbny wokrejsu za wuzwólwanje do zastupnistwa gmejny a k tomu městny žěloju abo
- b) z listowym wuzwólwanim.

W paže zwězanych wólbow do wokrejsnego sejma, do gmejnskich zastupnistwow a městnych pširadow a wudaša jadnotnych wuzwólowańskich łopjenow, kenž płaše teke za wólby do wokrejsnego sejma, móžo do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba, kenž ma wuzwólowańske łopjeno, se wobželiš na wuzwólwanju, za kótarež płaši wuzwólowańske łopjeno,

- a) pšez wótedaše glosa w jadnom z wólbny wobceřkow, kenž słušaju k wólbny wokrejsu za wuzwólwanje do zastupnistwa gmejny a k wólbny wokrejsu za wuzwólwanje do wokrejsnego sejma ako teke, gaž płaši wuzwólowańske łopjeno teke za wuzwólwanje do městneje pširady, k tomu městny žěloju słušaju, abo
- b) z listowym wuzwólwanim.

Do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba, kenž njama wuzwólowańske łopjeno, móžo swój głos jano w tom za nju pšislušny wólbny lokal wótedaš.

Chtož co wuzwólwaš z listowym wuzwólwanim, musy sebje pla pšislušny wólbny zastojnstwa

- **Amt Picnjo, bergařski běrow, Šulska droga 6, 03185 Picnjo**

wobstaraš amtski glosowański lisćik, amtsku wólbny wobalku ako teke amtsku wólbny listowu wobalku a swój wólbny list z glosowańskem lisćikom (w zacynjonej wólbny wobalce) a pódpisany wuzwólowańskim łopjenom tak scasom na to na wólbny listowej wobalce-pódanem městny wótpóstaš, až wón tam nanejpózdžej na wólbny dnju do 18.00 góžin dojžo. Wólbny list móžo se teke pši tom na wólbny listowej wobalce pódanem městny na wólbny dnju až do 18:00 góžin wótedaš.

Pši ewentualnje móžny wuskaľanju se kóncy cas wótedaša dnja 16. junija 2019, zeger 18:00. Pó dochadanju wólbny lista pla wólbny wjednika njesmějo se wěcej slědk daš.

Za wótedaše glosa z listowym wuzwólwanim płaše slědujuce ředowanja:

1. Do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba nakšickujo glosowański lisćik wósobinski a wót drugich njewižone.
2. Wóna scynijo dany glosowański lisćik wót drugich njewižone do amtskeje wobalki za glosowański lisćik a zalipijo tu.

3. Wóna pódpišo z pódašim městna a dnja na wuzwólowańskem łopjenje pśedšičane wobwěšćenje město pśisegi k listowemu wuzwólowanju.
4. Wóna scynijo zacynjonu wobalku za głosowański lisćik a pódpisane wuzwólowańske łopjeno do amtskeje wólbneje listoweje wobalki.
5. Wóna zacynijo wólbnu listowu wobalku a wótpóscelo ju pśisłušnemu wólbnemu wjednikoju.

Jo-lic se do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba na głosowańskem lisćiku zapisała, ten abo wobalku za głosowański lisćik sknicyła, tak se jej na póžedanje nowe pódložki listowego wuzwólwanja wudaju. Wólbne zastojnstwo wobchowajo stary głosowański lisćik abo wobalku głosowańskego lisćika.

Za wótedaše glosa zbrašonych wuzwólwarjow płaši slědujuce:

Jo do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba glosowański lisćik dała wóznamjenís wót pomocneje wósoby, toś ma ta z pódpisanim wobwěšćenja město pśisegi k listowemu wuzwólowanju wobkšuśís, až jo glosowański lisćik wóznamjenila pó wóli do wuzwólwanja wopšawnjoneje wósoby.

Pśizo-lic do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba wósobinski pó wuzwólowańske łopjeno a pódložki listowego wuzwólwanja do wólbneho zastojnstwa, tak dostanjo móžnosć, listowe wuzwólwanje ned na městnje wugbaś. Wólbne zastojnstwo jo k tomu nastajiło wólbnu kabinu, aby se mógał glosowański lisćik wót drugich njewižone wóznamjenís a do wobalki glosowańskego lisćika scynís.

Wólbne zastojnstwo pśiwzejo wólbne listy, schowajo je wuzamkane a pšepódajo je scasom na wólbnem dnju pśisłušnemu wuzwólowańskemu wjednikoju.

11. Do wuzwólwanja wopšawnjone wósoby, kenž su akle za ewentualne wuskałanje do wuzwólwanja wopšawnjone abo kenž njejsu do zapisa wuzwólwarjow zapisane a su južo za wuzwólwanje dnja 26. maja 2019 dostali wuzwólowańske łopjeno dostanu wótpowědujucy komunalnemu wólbnemu pórědoju pó zastojnsku zasej wuzwólowańske łopjeno za wuskałanje.

Do wuzwólwanja wopšawnjonym, kenž su za wólby 26. maja 2019 wuzwólowańske łopjeno z pódložkami za listowe wuzwólwanje dostali, se za wuskałanje pó zatsojnsku zasej wuzwólowańske łopjeno z pódložkami listowego wuzwólwanja wustajijo a pšipóscelo, jo-lic njewujžo z póžedanja, až kšě pši wuskałanju w swójom wólbnem wobceřku wuzwólowaś. Do wuzwólwanja wopšawnjonym, kenž su wuzwólowańske łopjeno dostali, se za wuskałanje pó zastojnsku zasej wuzwólowańske łopjeno wustajijo a pšipóscelo.

12. Kuždy do wuzwólwanja wopšawnjony móžo swójo wuzwólowańske pšawo **jano jaden raz a jano wósobinski wugbaś**.

To płaši teke za do wuzwólwanja wopšawnjone, kenž su rownocasnje w drugem cłonkojskem staše Europejskeje unije za wuzwólwanje do europejskego parlamenta do wuzwólwanja wopšawnjone (§ 6 wótstawk 4 wólbneje kazni).

Čtož njewopšawnjony wuzwólujó abo howacej k njepšawemu rezultatoju wuzwólwanja dowježo abo rezultat sfalšujo, se wóštřofujo z pokutu z popajženim až do 5 lět abo z pjenjezneju pokutu; teke wopytanje togo se pokuśi (§ 107a wótstawk 1 a 3 Pokušeńskich kazniskich knigłow).

Picnjo, dnja 22.03.2019

E. Hölzner
amtska direktorka

- zygel -

**Wózjawjenje
wó pšawje na póglédnjenje do zapisa wuzwólówarjow a
wuzělenju wólbnych łopjenow
za wuzwólówanie do Europejskego parlamenta a
za komunalne wólby**

dnja 26. maja 2019

- 1. Zapise wuzwólówarjow** za wuzwólówanie do Europejskego parlamenta a za komunalne wólby gmejnow Hochoza, Drjenow, Móst, Gatojce, Turjej, Turnow-Pšituk, Janšojce a za město Picnjo stoje w casu wót

06. maja 2019 až do 10. maja 2019

w powšykných wótwórjeńskich casach

pónjezele	08:30 do 15:30 góžin
wałtoru	08:30 do 18:00 góžin
srjodu	08:30 do 15:30 góžin
stwórtk	08:30 do 15:30 góžin
pětk	08:30 do 12:00 góžin

w amše Picnjo, bergański běrow, Šulska droga 6 w 03185 Picnjo (bžez bariery) do wuzwólówanja wopšawnjonym za póglédanje k dispoziciji.

Kuždy do wuzwólówanja wopšawnjony móžo pšawosć a dopołnosć tych do zapisa wuzwólówarjow zapisanych datow swójeje wósoby pšekontrolěrowaš. Co-lic do wuzwólówanja wopšawnjony pšekontrolěrowaš pšawosć abo dopołnosć drugeje do zapisa wuzwólówarjow zapisaneje wósoby ma pšeznanjency na fakty pokazaš, z kótarychž njepšawosć abo njedopołnosć zapisa wuzwólówarjow wujš móžo.

Pšawo na pšekontrolěrowanje njewobstoj pla datow do wuzwólówanja wopšawnjoných, za kótarež jo w pšizjawjeńskem registrje zakaz informěrowanja pó § 51 zwězkoweje pšizjawjeńskeje kazni zapisany.

Zapis wuzwólówarjow wježo se w awtomatizěrowanej formje. Póglédnjenje jo z datowym wuwidnjakom móžne. Wuzwólówaš móžo jano, chtož jo do zapisa wuzwólówarjow zapisany abo chtož ma wuzwólówańske łopjeno.

- 2. Chtož ma zapis wuzwólówarjow za njepšawy abo njedopołny, móžo w casu wót 6. maja 2019 až nejpózdžej do 10. maja 2019, 12:00 góžin, w amše Picnjo, Šulska droga 6, w 03185 Picnjo zapódaš spšesiwjenje.**
Spšesiwjenje móžo se pisnje abo ako wuzwjawjenje k zapisanju zapódaš.

- 3. Do wuzwólówanja wopšawnjone, kenž su do zapisa wuzwólówarjow zapisane, dostanu nejpózdžej až do 05. maja 2019 zgromadnu wólbnu powěžeńku.** Chtož wólbnu powěžeńku dostał njejo, se pak mysli, až jo do wuzwólówanja wopšawnjony, musy zapódaš spšesiwjenje pšesiwu zapisuju wuzwólówarjow, gaž njoco do tšachoty pšis, až swójo wólbne pšawo wugbaš njamóžo.
Do wuzwólówanja wopšawnjone, kenž se jano na póžedanje do zapisa wuzwólówarjow zapišu a kenž su južo póžedali wólbne łopjeno a pódložki listowego wuzwólówanja njedostanu wólbnu powěžeńku.

Na póžedanje se zapišu do wuzwólówanja wopšawnjone Nimce do zapisa wuzwólówarjow za **wuzwólówanje do Europejskego parlamenta,**

- kenž se bžez bydlenja normalnje we wólbne teritoriju wobzarže,
- kenž w jadnom z dalšnych člonojskich statow Europejskeje unije bydlenje maju abo se tam howacej wobzarže,
- kenž na wólbne dnju zwenka Zwězkoweje republiki Nimska žywe su, gaž
 - su pó zakóńcenu 14. žyweńskego lěta nanejmenjej tši mjasece bžez pšetergnjenja w Zwězkowej republice Nimska bydlenje měli abo se se teke howacej normalnje how wobzaržali su a toš to pšebywanje dlej ako 25 lět slědk njelažy abo
 - su z drugich zawinow se wósobinski abo njepósrédnje z politiskimi wobstojnosćami w Zwězkowej republice Nimska wobeznali a wót nich pótrjefjone su.

Což nastupa zapisanje do zapisa wuzwólówarjow za stašanow drugich člonojskich statow Europejskeje unije se pokazuju na wózjawjenje wokrejsnego wólbneho wjednika za europawólby 2019

w „Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße/Amtske łopjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa“, numer 3/2019 wót 15. mërca 2019.

Na póżedanje se zapišu do zapisa wuzwólówarjow za **komunalne wólby**:

- do wuzwólówanja wopšawnjone wósoby, kótarychž głowne bydlenje zwenka wólbneho teritorija laży, na městnje pódlánskego bydlenja, gaž how swójo stawne byše w zmysle Bergańskich kazniskich knigłow maju,
- do wuzwólówanja wopšawnjone wósoby, kenž se bžez bydlenja normalnje we wólbnem teritoriju wobžarže a
- do wuzwólówanja wopšawnjone bergarje a bergańki unije, kenž njejsu winowate se psizjawiš.

Póżedanje na zapisanje do zapisa wuzwólówarjow ma se pisnje, w paže komunalnych wólbow teke ako wuzjawjenje k zapisanju, **nejpózdžej až do 5. maja 2019 za wuzwólówanje do Europejskego parlamenta a nejpózdžej až do 11. maja 2019 za komunalne wólby** pla písłušneho wólbneho zastojnstwa stajiš. Póżedanje stajeca wósoba ma wólbnemu zastojnstwoju wobwěsćiš, až njejo hyšći pla žednogo drugego wólbneho zastojnstwa zapisanje do zapisa wuzwólówarjow póżedała. Zbrašona wósoba móžo wužywaš pomoc wósoby swójeje dowěry.

4. Chtož ma wuzwólówańske łopjeno w **bělej** barwje, móžo se wobželiš na **wuzwólówanju do Europejskego parlamenta** we wokrejsu Sprjewja-Nysa pšez **wótedaše głosa** w kuždyckem wólbnem lokalu togo wokrejsa abo z listowym wuzwólówanim. Chtož ma **swětłobruna a zelene** wuzwólówańskej łopjenje móžo wuzwólówaš pši **komunalnych wólbach** w někakem wólbnem wobceńku danego wólbneho teritorija abo, gaž jo wólbny teritorij rozdžělony do wěcej wólbnych wokrejsow, jano w tom wólbnem wokrejsu, za kótaryž jo wustajone wuzwólówańske łopjeno, abo z listowym wuzwólówanim.

5. **Wuzwólówańske łopjeno dostanjo na póżedanje**

- do zapisa wuzwólówarjow **zapisany** do wuzwólówanja wopšawnjony,
- do zapisa wuzwólówarjow **njezapisany** do wuzwólówanja wopšawnjony,

5.1 **pši wólbach do Europejskego parlamenta**

- gaž dopokazujo, až jo bžeze swójskeje winy zakomužil cas stajanja póżedanja na zapisanje do zapisa wuzwólówarjow pla Nimcow pó § 17 wótstawk 1 europejskego wólbneho pórěda, pla bergarjow unije pó 17 a wótstawk 2 europejskego wólbneho pórěda až do 05.maja 2019 abo gaž jo zakomužil cas spšešiwjenja pšešiwu zapisuju wuzwólówarjow pó § 21 wótstawk 1 europejskego wólbneho pórěda až do 10. maja 2019,
- gaž jo jogo pšawo na wobželenje pši wuzwólówanju nastalo akle pó casu stajanja póżedanja pla Nimcow pó § 17 wótstawk 1 europejskego wólbneho pórěda, pla bergarjow unije pó 17 a wótstawk 2 europejskego wólbneho pórěda abo casa spšešiwjenja pó § 21 wótstawk europejskego wólbneho pórěda
- gaž jo se jogo pšawo na wuzwólówanje zwěsćiło w spšešiwjeńskem póstupowanju a zwěsćenje jo wólbnemu zastojnstwoju akle pó zakóńćenju zapisa wuzwólówarjow k wěsći dojšło.

5.2 **pši komunalnych wólbach**

- gaž dopokazujo, až jo bžez swójskeje winy zakomužil cas stajanja póżedanja na zapisanje do zapisa wuzwólówarjow až do 11. maja 2019,
- gaž jo jogo pšawo na wobželenje pši wuzwólówanju nastalo akle pó zakóńćenju casa stajanja póżedanja na zapisanje do zapisa wuzwólówarjow,
- gaž jo se jogo pšawo na wuzwólówanje zwěsćiło w spšešiwjeńskem póstupowanju a zwěsćenje jo wólbnemu zastojnstwoju akle pó zakóńćenju zapisa wuzwólówarjow k wěsći dojšło.

5.3 **Wuzwólówańske łopjena** mógu do zapisa wuzwólówarjow zapisane do wuzwólówanja wopšawnjone wósoby póżedaš až do **24. maja 2019, 18:00 góžin**, pla wólbneho zastojnstwa wustnje, pisnje abo elektroniski.

W paže dopokazanego njezjapkego schórjenja, dla kótaregož wuzwólujucy do wólbneho lokala písíš njamóžo, abo jano pód njepšíšpiwajobnymi šěžkosćami tam dojš móžo, móžo se póżedanje hyšći až do wólbneho dnja 15:00 góžin stajiš.

Wobwěsćijo do wuzwólówanja wopšawnjona wósoba pšeznanjecy, až jej póżedane wuzwólówańske łopjeno dojšło njejo, móžo se jej w paže europawólby až do dnja pšed wuzwólówanim, 12:00 góžin, w paže komunalnych wólbow až do wólbneho dnja, 15:00 góžin, nowe wuzwólówańske łopjeno wuželiš.

Do zapisa wuzwólówarjow njezapisane do wuzwólówanja wopšawnjone wósoby mógu z tych pód

nr. 5.1 pismiki a) do c) abo 5.2 pismiki a) do c) pódanych zawinow póžedanje na wuželenje wólbneho łopjena hyšći stajíš až do wólbneho dnja, 15:00 góžin..

Chtož stajijo póžedanje za drugego, musy z pšedpóženim **pisnego społnomócnjenja** dopokazaś, až jo k tomu wopšawnjony. Zbrašona do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba móžo pši stajenju póžedanja wužywaś pomoc drugeje wósoby.

6. Listowe wuzwólowanje

6.1 Za wólby do Europejskego parlamenta dostanjo do wuzwólowanja wopšawnjony

- amtske **běte** wuzwólowańske łopjeno
- amtski běly głosowański lisćik,
- amtsku módru wobalku za głosowański lisćik,
- amtsku cerwjenu wólbnu listowu wobalku, z adresu, na kótaruž ma se wólbny list slědk pósłaś a
- zaspomnjeńku za listowe wuzwólowanje

6.2 Za wólby do wokrejsnego sejma dostanjo do wuzwólowanja wopšawnjony

- **swětłobruno** wuzwólowańske łopjeno
- amtski žoły głosowański lisćik za
- amtsku žoțtu wobalku za głosowański lisćik
- amtsku swětłobrunu wólbnu listowu wobalku z adresu wokrejsnego wólbneho wjednika a
- zaspomnjeńku za listowe wuzwólowanje.

6.3 Za dalšne komunalne wólby dostanjo do wuzwólowanja wopšawnjony

- zelene wuzwólowańske łopjeno
- amtski rožojty głosowański lisćik za wuzwólowanje do gmejnskego zastupnistwa, zgromažiny měšćańskich wótpóslanych
- amtski swětłozeleny głosowański lisćik za wuzwólowanje cesnoamtskego šoły/cesnoamtskeje šołowki,
- jo-lic až jo trjeba amtski swětłolylojty głosowański lisćik za wuzwólowanje do městneje pširady resp. městneje zastojarki/městnego zastojarja,
- amtsku rožojtu wobalku za głosowański lisćik,
- amtsku swětłozelenu wólbnu listowu wobalku, z adresu wólbneho wjednika amta Picnjo a
- zaspomnjeńku za listowe wuzwólowanje.

Wótewzeše wólbnych łopjenow a pódložkow za listowe wuzwólowanje za drugego jo jano móžne, gaž se wopšawnjenje za pšiwzeše pódložkow z pisnym społnomócnjenim dopokazujo a społnomócnjona wósoba pši europawólbach wěcej ako styrjoch do wuzwólowanja wopšawnjonych njezastupujo; to ma gmejnskemu zastojnstwoju pšed pšiwzešim pódložkow pisnje wobwěsćiš. Na pominanje ma se społnomócnjona wósoba wupokazaś.

Pši listowem wuzwólowanju musy wuzwólowaś za europawólby, za wólby do wokrejsnego sejma a za dalšne komunalne wólby pšecej wósebne wólbne listy z wužywanim górzejce pódanych barwnje rozdžělnych wobalkow głosowańskich lisćikow a wólbnych listowych wobalkow a z pódpisanim wuzwólowańskim łopjenom tak scasom na pódane městna wótpóslaś, až wólbny list tam nejpózdzej na **wuzwólowańskem dnju do 18:00 góžin** dojžo.

Wólbny list se w Zwězkowej republice Nimska bžez wósebneje formy pšepóstanja wót

Nimskego posta dermo pósrědnijo. Wón móžo se teke pši tom na wólbnem lisće wótpowědujucy pódanem městnje wótedaś.

7. Wósoby, kenž su za wuzwólowanje šoły/šołowki a městnego zastojarja/ městneje zastojarki wuzwólowańske łopjeno dostali, dostanu pši móžnem wuskaľanju pó zastojnsku zasej wuzwólowańske łopjeno pšipóslane, gaž njewužjo z póžedanja, až kšě pši wuskaľanju w swójom wólbnem wobceřku wuzwólowaś. Wósobam, kenž su akle k wuskaľanju do wuzwólowanja wopšawnjone, se pó zastojnsku wuzwólowańske łopjeno pšipóscelo.

Picnjo, 22.03.2019

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament und zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019

1. Die **Wählerverzeichnisse** zur Wahl zum Europäischen Parlament und zu den Kommunalwahlen für die Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Teichland, Tauer, Turnow-Preilack, Janschwalde und für die Stadt Peitz werden in der Zeit vom

6. Mai 2019 bis zum 10. Mai 2019

während der allgemeinen Öffnungszeiten,

Montag	08:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Donnerstag	08:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Freitag	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

im **Amt Peitz, Bürgerbüro, Schulstraße 6 in 03185 Peitz (barrierefrei)** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk, gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom **6. Mai 2019 bis spätestens zum 10. Mai 2019, 12:00 Uhr** im Amt Peitz, Schulstraße 6, in 03185 Peitz Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **5. Mai 2019** eine gemeinsame **Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Auf Antrag sind wahlberechtigte Deutsche in das Wählerverzeichnis **zur Wahl des Europäischen Parlaments** einzutragen,

- die ohne eine Wohnung innezuhaben sich im Wahlgebiet sonst gewöhnlich aufhalten,
- die in einem der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten,
- die am Wahltag außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben, sofern sie
- nach Vollendung ihres 14. Lebensjahres mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innegehabt oder sich sonst gewöhnlich aufhalten haben und dieser Aufenthalt nicht länger als 25 Jahre zurück liegt oder
- aus anderen Gründen persönlich oder unmittelbar Vertrautheit mit den politischen Verhältnissen in der Bundesrepublik Deutschland erworben haben und von ihnen betroffen sind.

Hinsichtlich der Eintragung ins Wählerverzeichnis für Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union wird auf die Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für die Europawahl 2019 im „Amtsblatt für den Landkreis Spree-Neiße/Amtske topjeno za Wokrejs Sprjewja-Nysa“, Nummer 3/2019 vom 15. März 2019, verwiesen.

Auf Antrag werden **für die Kommunalwahlen** in das Wählerverzeichnis eingetragen:

- wahlberechtigte Personen, deren Hauptwohnung außerhalb des Wahlgebiets liegt, am Ort der Nebenwohnung, wenn sie hier einen ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches haben,
- wahlberechtigte Personen, die ohne eine Wohnung innezuhaben sich im Wahlgebiet sonst gewöhnlich aufhalten und
- wahlberechtigte Unionsbürger und -bürgerinnen, die nicht der Meldepflicht unterliegen.

Der Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis ist schriftlich, im Falle der Kommunalwahlen auch zur Erklärung zur Niederschrift, bis **spätestens am 5. Mai 2019 für die Wahl zum Europäischen Parlament** und **spätestens am 11. Mai 2019 für die Kommunalwahlen** bei der zuständigen Wahlbehörde zu stellen. Die antragstellende Person hat der Wahlbehörde gegenüber zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragt hat. Eine behinderte Person kann sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

4. Wer einen Wahlschein in **weißer Farbe** hat, kann bei der **Wahl zum Europäischen Parlament** im Landkreis Spree-Neiße durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum dieses Kreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wer einen **hellbraunen** und einen **grünen** Wahlschein hat, kann bei der **Kommunalwahl** in einem beliebigen Wahlbezirk des jeweiligen Wahlgebiets oder, wenn das Wahlgebiet in mehrere Wahlkreise eingeteilt ist, nur in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist, oder durch Briefwahl wählen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.1 bei der **Wahl zum Europäischen Parlament**

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bei Deutschen nach § 17 Absatz 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Absatz 2 der Europawahlordnung bis zum 5. Mai 2019 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Absatz 1 der Europawahlordnung bis zum 10. Mai 2019 versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist bei Deutschen nach § 17 Absatz 1 der Europawahlordnung, bei Unionsbürgern nach § 17a Absatz 2 der Europawahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Absatz 1 der Europawahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.

5.2 bei den **Kommunalwahlen**

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 11. Mai 2019 versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.

5.3 Wahlscheine können von in das **Wählerverzeichnis eingetragenen** wahlberechtigten Personen bis zum **24. Mai 2019, 18:00 Uhr**, bei der Wahlbehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur

unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr im Falle der Europawahl bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, im Falle der Kommunalwahlen bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Personen können aus den unter 5.1 Buchstabe a) bis c) oder 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er bzw. sie dazu berechtigt ist. Eine wahlberechtigte Person mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Briefwahl

6.1 Für die **Wahl zum Europäischen Parlament** erhält der Wahlberechtigte

- einen **weißen** Wahlschein,
- einen amtlichen weißen Stimmzettel
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

6.2 Für die **Wahl des Kreistages** erhält der Wahlberechtigte

- einen **heilbraunen** Wahlschein,
- einen amtlichen gelben Stimmzettel
- einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen hellbraunen Wahlbriefumschlag, mit der Anschrift des Kreiswahlleiters und
- Merkblatt für die Briefwahl.

6.3 Für die übrigen **Kommunalwahlen** erhält der Wahlberechtigte

- einen grünen Wahlschein
- einen amtlichen rosafarbenen Stimmzettel für die Wahl der Gemeindevertretung, Stadtverordnetenversammlung
- einen amtlichen hellgrünen Stimmzettel für die Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters/der ehrenamtlichen Bürgermeisterin,

- ggf. einen amtlichen lilafarbenen Stimmzettel für die Wahl des Ortsbeirates bzw. der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers,
- einen amtlichen rosafarbenen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen hellgrünen Wahlbriefumschlag, mit der Anschrift des Wahlleiters des Amtes Peitz und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und bei der Europawahl die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl sind vom Wahlberechtigten für die Europawahl, für die Wahl zum Kreistag und für die übrigen Kommunalwahlen jeweils gesonderte Wahlbriefe, unter Verwendung der oben aufgeführten farblich unterschiedlichen Stimmzettel- und Wahlbriefumschläge, und dem unterzeichneten Wahlschein so rechtzeitig an die jeweils angegebenen Stellen abzusenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18:00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der **Deutschen Post** unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief jeweils angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Personen, die für die Wahl des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin und des Ortsvorstehers/der Ortsvorsteherin einen Wahlschein erhalten haben, wird bei einer möglich en **Stichwahl** von Amts wegen wiederum ein Wahlschein zugestellt, es sei denn, aus ihrem Antrag ergibt sich, dass sie bei der Stichwahl in ihrem Wahlbezirk wählen wollen. Personen, die erst zur Stichwahl wahlberechtigt sind, wird von Amts wegen ein Wahlschein zugestellt

Peitz, den 22.03.2019

E. Hölzner - Siegel -
Amtsdirktorin

Wahlbekanntmachung für die Wahl zum Europäischen Parlament und für die Kommunalwahlen zur Wahl des Kreistages, der Stadtverordnetenversammlung, der Gemeindevertretung, des Ortsbeirats und der Bürgermeister und Ortsvorsteher

1. Am **26. Mai 2019** finden die **Wahl zum Europäischen Parlament** und die **Kommunalwahlen** statt.

Die Wahl dauert von 08:00 bis 18:00 Uhr.

2. Das Amt Peitz ist in folgende 17 **Wahlbezirke** eingeteilt:

Wahlbezirk 101: Wahllokal:	Drachhausen Gemeindekulturzentrum, Dorfstraße 40	barrierefrei
Wahlbezirk 201: Wahllokal:	Drehnow Feuerwehr-Gemeindezentrum, Hauptstraße 24	barrierefrei
Wahlbezirk 301: Wahllokal:	Heinersbrück Gemeindezentrum, Hauptstraße 2	barrierefrei
Wahlbezirk 302: Wahllokal:	Heinersbrück OT Grötsch Gemeindezentrum, Dorfstraße 32	
Wahlbezirk 401: Wahllokal:	Peitz Oberschule Peitzer Land, Juri-Gagarin-Straße 6 A	barrierefrei
Wahlbezirk 402: Wahllokal:	Peitz Oase 99, Jahnplatz 1	barrierefrei
Wahlbezirk 403: Wahllokal:	Peitz Kita, Dammzollstraße 66	barrierefrei
Wahlbezirk 501: Wahllokal:	Teichland OT Bärenbrück Gemeindezentrum, Dorfstraße 31 A	barrierefrei
Wahlbezirk 502: Wahllokal:	Teichland OT Maust Gemeindezentrum, Mauster Dorfstraße 21	barrierefrei

Wahlbezirk 503: Wahllokal:	Teichland OT Neuendorf Haus der Vereine, Hauptstraße 35	
Wahlbezirk 601: Wahllokal:	Tauer Feuerwehrgerätehaus, Hauptstraße 106	barrierefrei
Wahlbezirk 701: Wahllokal:	Turnow-Preilack OT Turnow Feuerwehrgerätehaus, Friedhofsweg 9	barrierefrei
Wahlbezirk 702: Wahllokal:	Turnow-Preilack OT Preilack Feuerwehrgerätehaus, Gartenstraße 12	barrierefrei
Wahlbezirk 801: Wahllokal:	Jänschwalde OT Jänschwalde-Dorf Vereinsgebäude, Kirchstraße 8 B	barrierefrei
Wahlbezirk 802: Wahllokal:	Jänschwalde OT Jänschwalde-Ost Krabat-Grundschule, Schulstraße 2	
Wahlbezirk 803: Wahllokal:	Jänschwalde OT Drewitz Kinder- und Jugendtreff, Dorfstraße 7 A	barrierefrei
Wahlbezirk 804: Wahllokal:	Jänschwalde OT Grieben Gemeindezentrum, Dorfstraße 7 A	

In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den Wahlberechtigten bis spätestens am **5. Mai 2019** zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Für die Stadt Peitz und den Kreistag wurde im Amt Peitz jeweils ein gesonderter Briefwahlbezirk gebildet.

Für die übrigen Gemeinden des Amtes Peitz erfolgt die Auszählung der Briefwahlstimmen in den jeweiligen Urnenwahlbezirken. Die Auszählung der Briefwahlstimmen für die Europawahl erfolgt beim Landkreis Spree-Neiße.

Der **Briefwahlvorstand der Kreistagswahl** und der **Briefwahlvorstand der Stadt Peitz** tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses der Wahlen des Kreistages, der Stadtverordnetenversammlung und des Bürgermeisters am Wahltag **um 15:00 Uhr im Amt Peitz, in 03185 Peitz, Schulstraße 6** zusammen.

Die **Briefwahlvorstände beim Landkreis** treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses für die Europawahl am Wahltag **um 15:00 Uhr in der Kreisverwaltung des Landkreises Spree-Neiße in 03149 Forst (Lausitz), Heinrich-Heine-Straße 1** zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Auf Verlangen des Wahlvorstandes hat sich der Wähler über seine Person auszuweisen.

4. Gewählt wird mit amtlich hergestellten Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes die Stimmzettel ausgehändigt. Im Wahllokal hängt ein Muster der Stimmzettel aus. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

5. Für die Europawahl gilt:

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll. Bitte beachten Sie bei der Stimmabgabe, dass nicht mehr als eine Stimme abgegeben wird, sonst ist der Stimmzettel ungültig!

6. Für die Wahl der Gemeindevertretung/Stadtverordnetenversammlung und des Ortsbeirats gilt:

Der Stimmzettel enthält die mit Beschluss des Wahlausschusses vom 26.03.2019 im Wahlgebiet zugelassenen wahlgebietsbezogenen Wahlvorschläge.

Jeder wahlberechtigte Bürger kann für seine Wahl **drei** Stimmen vergeben. Er kann seine **drei** Kreuze hinter **einem** Kandidaten setzen, er kann sie aber auch verteilen, z. B. hinter **drei** Kan-

didaten seiner Wahl je **ein** Kreuz oder hinter einen Kandidaten seiner Wahl **zwei** Kreuze und hinter einen weiteren Kandidaten **ein** Kreuz. Der wahlberechtigte Bürger kann seine Stimmen verschiedenen Bewerbern **eines** Wahlvorschlags geben, ohne dabei an die Reihenfolge des Wahlvorschlags gebunden zu sein. Er ist ebenso berechtigt, seine Stimmen Kandidaten **verschiedener** Wahlvorschläge zu geben.

Bitte beachten Sie bei der Stimmabgabe, dass nicht mehr als **drei** Stimmen abgegeben werden, sonst ist Ihr Stimmzettel ungültig!

Kennzeichnen Sie durch das Ankreuzen zweifelsfrei den Bewerber, dem Sie Ihre Stimme geben wollen. Sollten Sie weniger als **drei** Stimmen vergeben, so sind die Stimmen, die Sie nicht vergeben haben, ungültig. Versehen Sie zum Beispiel Ihren Stimmzettel nur mit einem Kreuz, sind zwei Stimmen ungültig.

7. Für die Wahl der Bürgermeister/des Ortsvorstehers gilt:

Jeder wahlberechtigte Bürger kann für seine Wahl **eine** Stimme vergeben.

Kennzeichnen Sie durch das Ankreuzen zweifelsfrei den Bewerber, dem Sie Ihre Stimme geben wollen. Bitte beachten Sie bei der Stimmabgabe, dass nicht mehr als eine Stimme abgegeben wird, sonst ist der Stimmzettel ungültig!

Ist bei der Wahl oder Stichwahl nur ein Bewerber zugelassen, ist bei einem der beiden Wörter "Ja" oder "Nein" befindlichen Kreis ein Kreuz einzusetzen.

8. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

9. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung folgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

10. Wähler die

10.1 einen Wahlschein in **weißer Farbe** haben, können bei der **Wahl zum Europäischen Parlament** im Landkreis Spree-Neiße durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum dieses Kreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

10.2 einen **hellbraunen** und einen **grünen** Wahlschein haben, können bei der **Kommunalwahl** in einem beliebigen Wahlbezirk des jeweiligen Wahlgebiets oder, wenn das Wahlgebiet in mehrere Wahlkreise eingeteilt ist, nur in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist, oder durch Briefwahl wählen.

Im Falle verbundener Gemeindewahlen (Wahlen der Vertretung und des Bürgermeisters) in einem Wahlgebiet mit mehreren Wahlkreisen kann die wahlberechtigte Person, die einen Wahlschein besitzt, an den Wahlen, für die der Wahlschein gilt,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Im Falle verbundener Gemeinde- und Ortsteilwahlen kann die wahlberechtigte Person, die einen Wahlschein besitzt, an den Wahlen, für die der Wahlschein gilt,

- a) durch Stimmabgabe in einem der Wahlbezirke, die zu dem Wahlkreis für die Wahl zur Vertretung der Gemeinde und zu dem Ortsteil gehören oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Im Falle verbundener Kreis- und Gemeinde- oder Ortsteilwahlen und der Ausgabe einheitlicher Wahlscheine, die auch für die Kreistagswahl gelten, kann die wahlberechtigte Person, die einen Wahlschein besitzt, an den Wahlen, für die der Wahlschein gilt,

- a) durch Stimmabgabe in einem der Wahlbezirke, die zu dem Wahlkreis für die Wahl zur Vertretung der Gemeinde und zu dem Wahlkreis für die Kreistagswahl sowie, wenn der Wahlschein auch für die Ortsteilwahl gilt, zu dem Ortsteil gehören, oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Die wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann ihre Stimme nur in dem für sie zuständigen Wahllokal abgeben. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der zuständigen Wahlbehörde

- **Amt Peitz, Bürgerbüro, Schulstraße 6, 03185 Peitz** -

einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle am Wahltag bis 18:00 Uhr abgegeben werden. Bei einer möglichen Stichwahl endet die Frist am 16. Juni 2019, um 18:00 Uhr. Nach Eingang des Wahlbriefes beim Wahlleiter darf er nicht mehr zurückgegeben werden.

Für die Stimmabgabe durch Briefwahl gelten folgende Regelungen:

1. Die wahlberechtigte Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet ihren Stimmzettel.
2. Sie legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen.
3. Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
4. Sie legt den verschlossenen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.
5. Sie verschließt den Wahlbriefumschlag und übersendet diesen an den zuständigen Wahlleiter.

Hat die wahlberechtigte Person einen Stimmzettel verschrieben, diesen oder einen Wahlumschlag unbrauchbar gemacht, so werden ihr auf Verlangen neue Briefwahlunterlagen ausgehändigt. Die Wahlbehörde behält den alten Stimmzettel oder Wahlumschlag ein. Für die Stimmabgabe behinderter Wähler gilt Folgendes: Hat die wahlberechtigte Person den Stimmzettel durch eine Hilfsperson kennzeichnen lassen, so hat diese durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel nach dem Willen der wahlberechtigten Person gekennzeichnet hat.

Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde ab, so wird ihr Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. Die Wahlbehörde hat zu diesem Zweck eine Wahlkabine aufgestellt, damit der Stimmzettel unbeobachtet gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden kann. Die Wahlbehörde nimmt die Wahlbriefe entgegen, hält sie unter Verschluss und übergibt sie rechtzeitig am Wahltag dem zuständigen Wahlleiter.

11. Wahlberechtigte Personen, die erst für die mögliche Stichwahl am 16. Juni 2019 wahlberechtigt oder nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen sind und bereits für die Wahl

am 26. Mai 2019 einen Wahlschein bekommen haben, erhalten nach Maßgabe der Kommunalwahlverordnung von Amts wegen einen Wahlschein für die Stichwahl.

Wahlberechtigte Personen, die für die Wahl am 26. Mai 2019 einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen erhalten haben, wird für die Stichwahl von Amts wegen wiederum ein Wahlschein mit Briefwahlunterlagen ausgestellt und zugesendet, es sei denn, aus dem Antrag ergibt sich, dass sie bei der Stichwahl in ihrem Wahlbezirk wählen will.

Wahlberechtigte Personen, die einen Wahlschein erhalten haben, wird für die Stichwahl von Amts wegen wiederum ein Wahlschein ausgestellt und zugesendet.

12. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht **nur einmal und nur persönlich** ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Peitz, den 22.03.2019

E. Hölzner
Amtdirektorin

- Siegel -

Sonstige Amtliche Mitteilungen

Sitzungstermine

- Stand bei Redaktionsschluss, Änderungen vorbehalten -

Do., 25.04.

17:00 Uhr Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
der Stadt Peitz
Peitz, Rathaus, Seminarraum

Di., 07.05.

18:30 Uhr Gemeindevertretung Heinersbrück
Gemeindezentrum

Mi., 08.05.

17:30 Uhr Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz
Peitz, Rathaus, Ratssaal

Do., 09.05.

19:00 Uhr Gemeindevertretung Jänschwalde,
OT Grießen, Gemeindezentrum

Mo., 13.05.

17:30 Uhr Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft des Amtes
Peitz, Zbaszynek-Raum, Amt Peitz

Di., 14.05.

19:00 Uhr Gemeindevertretung Drachhausen
Gemeindekulturzentrum

Di., 14.05.

17:00 Uhr Verbandsversammlung des TAV Peitz
Zbaszynek-Raum, Amt Peitz

Mi., 15.05.

17:30 Uhr Ausschuss für sorbische/wendische Angelegenheiten, kommunale Partnerschaften, Tourismus und Kultur des Amtes Peitz
Peitz, Seminarraum

Do., 16.05.

19:00 Uhr Gemeindevertretung Tauer
Gemeindebüro

Fr., 17.05.

19:00 Uhr Gemeindevertretung Teichland
OT Maust, Gemeindezentrum

Di., 21.05.

18:00 Uhr Gemeindevertretung Drehnow
Gemeindebüro

Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretungen

29. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Peitz am 25.02.2019

Öffentlicher Teil

Beschluss: AP/BAD/178/2019/1

Der Amtsausschuss des Amtes Peitz beschließt den Abschluss eines „Beratungsvertrages Datenschutz“ mit dem Datenschutz-Arbeitssicherheit- Kompetenz-Center GmbH, Sielower Landstraße 68, 03044 Cottbus. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 2 Jahren.

Beschluss: AP/OA/183/2019

Die Amtsausschussmitglieder der Stadt Peitz und der Gemeinde Jänschwalde beschließen die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Versorgung mit Mittagessen in der Kindertagesstätte „Lutki“ Jänschwalde des Amtes Peitz (Essengeldsatzung).

Beschluss: AP/OA/184/2019

Die Amtsausschussmitglieder der Stadt Peitz und der Gemeinde Jänschwalde beschließen die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Versorgung mit Mittagessen in der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Peitz des Amtes Peitz (Essengeldsatzung).

28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz am 27.02.2019

Öffentlicher Teil

Beschluss: SP/BA/306/2019

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz beschließt, dem vorliegenden Abwägungsprotokoll vom Februar 2019 zum Entwurf des Bebauungsplanes „Malxe-Center“ in der Stadt Peitz zuzustimmen.

Die Verwaltung des Amtes Peitz wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange und die betroffene Öffentlichkeit von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

Beschluss: SP/BA/307/2019

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz beschließt auf der Grundlage des § 10 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) den Bebauungsplan „Malxe-Center“ bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.

2. Die Begründung zum Bebauungsplan mit Umweltbericht wird gebilligt.

3. Die Verwaltung des Amtes Peitz wird beauftragt, für die Satzung des Bebauungsplanes die Genehmigung zu beantragen.

Die Erteilung der Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekanntzumachen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Mit der Bekanntmachung der Genehmigung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Beschluss: SP/BA/314/2019

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung „Wohnbebauung Am Malxebogen“ in der Stadt Peitz auf der Grundlage des § 13b Baugesetzbuch.

Alle mit dem Planverfahren entstehenden Kosten sind vom Vorhabenträger zu tragen.

Beschluss: SP/BA/311/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Städtebaulichen Vertrag zur Übertragung von Planungsleistungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Am Malxebogen“ in der Stadt Peitz gemäß Anlage zuzustimmen.

Beschluss: SP/BA/312/2019

Die Stadtverordnetenversammlung Peitz beschließt den Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Am Malxebogen“ in der Stadt Peitz mit der Begründung in der vorliegenden Form.

Die Unterlagen sind gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Beschluss: SP/BA/230/2019

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz beschließt für die Spreewaldstraße folgendes Bauprogramm:

- Rückbau von 17 maroder und nicht mehr standsicherer Holzmasten und 2 Betonmasten sowie Rückbau der Freileitungen.
- Erdverkabelung des Straßenbeleuchtungskabels.
- Erweiterung und Verbesserung der Beleuchtungsanlage mit LED – Technik, von bisher 9 Leuchten auf 18 Leuchten.

Beschluss: SP/BA/299/2019

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz beschließt die Vergabe von Bauleistungen – Neubau LED –Straßenbeleuchtung in der Spreewaldstraße an Bieter Nr.: 1 (elmak GmbH, Peitz).

Beschluss: SP/BA/304/2019

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz beschließt die Vergabe von Bauleistungen am Objekt Festungsturm Reparatur der Backsteinfläche Südwest und Südostecke an Bieter Nr. 2 (Andreas Schulz Restaurierung, Lieberose).

Beschluss: SP/BA/305/2019

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz beschließt die Vergabe von Bauleistungen Gewerk Malerarbeiten Fensteranstrich am Vorhaben Rathaus der Stadt Peitz an Bieter Nr. 2 (Malermeister Zarnisch, Grieben).

Beschluss: SP/BA/298/2019

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz beschließt den Wechsel der Stadt Peitz aus der LEADER Region „Spreewald Plus“ Lübben zur LAG Spree- Neiße- Land e.V. für die neue Förderperiode 2021 bis 2027 und die Kündigung der Mitgliedschaft im Spreewaldverein zum 31.12.2019.

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz nimmt den Wirtschaftsplan 2019 von der Wohnungsbau- und -verwaltungs-gesellschaft „Vorspreewald“ mbH (WBVG) zur Kenntnis.

Beschluss: SP/BA/315/2019

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Grundsatzbeschluss der Maßnahme „Barrierefreie Umrüstung Rathaus der Stadt Peitz und Ausbau der Touristinformation“.

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss: SP/BA/301/2019

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz beschließt den Verkauf der Flurstücke 180, 182 und 183 der Flur 1 in der Gemarkung Peitz mit einer Größe von insgesamt 2.985 m² an die Antragsteller. Alle weiteren mit diesem Verkauf verbundenen Kosten, wie Kataster-, Notar- und Grundbuchkosten sind durch den Antragsteller zu übernehmen.

Beschluss: SP/BA/303/2019

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz stimmt dem Verkauf der Flurstücke 207 193 und 160/4 sowie der noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 30 m² aus Flst. 194, alle in der Flur 1 der Gemarkung Peitz, an die Antragsteller zu.

Alle mit diesem Verkauf verbundenen Kosten, wie Vermessungs-, Kataster-, Notar- und Grundbuchkosten sind durch die Erwerber zu tragen.

Beschluss: SP/BA/308/2019

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz beschließt den Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 1.000 m²

des kommunalen Flurstücks 463 der Flur 3 in der Gemarkung Peitz an die Antragsteller. Alle weiteren mit diesem Verkauf verbundenen Kosten, wie Vermessungs-, Kataster-, Notar- und Grundbuchkosten sind vom Antragsteller zu tragen.

Beschluss: SP/BA/283/2018/1

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz lehnt die Nutzung des Grundstücks Flurstück 413, Flur 3 in der Gemarkung Peitz durch den Antragsteller mit einer jährlichen Nutzungsschädigung ab.

Beschluss: SP/BA/309/2019

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz beschließt,

1. der Neustrukturierung von Flächen zwischen dem Peitzer Fischerfestverein e.V. und der terraplan GmbH & Co. Wohn- und Gewerbebau IV KG für die Gewerbefläche Cottbuser Straße 3, dem künftigen Malxe-Center, zuzustimmen.
2. dem Verkauf einer Fläche von ca. 2.000 m² aus dem Eigentum des Peitzer Fischerfestvereins e.V. an die terraplan GmbH & Co. Wohn- und Gewerbebau IV KG nur zuzustimmen, wenn das Flurstück 703 der Flur 7 in der Gemarkung Peitz, das der Investor für den Flächentausch erworben hat, bei einem Rücktritt vom Überlassungsvertrag (UR-Nr. 129/2002 vom 20.02.2002 der Notarin Rosanski) unentgeltlich in das Eigentum der Stadt übergeht.

Die mit dem Flächentausch und -verkauf verbundenen Vermessungs-, Kataster-, Notar- und Grundbuchkosten sind durch den Investor zu tragen.

**40. Sitzung der Gemeindevertretung Jänschwalde
am 28.02.2019**

Öffentlicher Teil

Beschluss: Jae/BA/215/2019

Die Gemeindevertretung Jänschwalde beschließt die Satzung der Gemeinde Jänschwalde zur Umlage der an den Gewässerverband Spree-Neiße zu entrichtenden Verbandsbeiträge.

Beschluss: Jae/KÄ/212/2019

Die Gemeindevertretung Jänschwalde beschließt die Annahme der Geldspende der Lausitz Energie Kraftwerke AG für die 122. Fastnacht in Drewitz in Höhe von 200,- Euro.

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss: Jae/BA/213/2019

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Jänschwalde beschließt, der LEAG zu gestatten, eine Grundwassermessstelle auf dem kommunalen Grundstück der Gemarkung Jänschwalde, Flur 8, Flurstück 333 zu errichten, zu betreiben, regelmäßig instand zu halten und zu erneuern und dazu eine Vereinbarung mit der LEAG abzuschließen.

Mit Errichtung der Grundwassermessstelle ist mit der LEAG ein Gestattungsvertrag abzuschließen und die Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zu Gunsten der LEAG für die Inanspruchnahme der Fläche in der Gemarkung Jänschwalde, Flur 8, Flurstück 333 zu veranlassen.

**33. Sitzung der Gemeindevertretung Drachhausen
am 05.03.2019**

Öffentlicher Teil

Beschluss: Dra/BAD/091/2019

Die Gemeindevertretung beschließt die Repräsentationssatzung der Gemeinde Drachhausen.

Beschluss: Dra/OA/090/2019

Die Gemeindevertretung Drachhausen beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Versorgung mit Mittagessen in der Kindertagesstätte „Regenbogen“ der Gemeinde Drachhausen (Essengeldsatzung).

**40. Sitzung der Gemeindevertretung Teichland
am 19.03.2019**

Öffentlicher Teil

Beschluss: Tei/BA/167/2019/1

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Teichland beschließt die Vergabe von Bauleistungen am Vorhaben Turm Erlebnispark Teichland Gewerk Elektroinstallation Videotechnik an Bieter Nr. 1 (Firma Pro Funk aus Cottbus).

Beschluss: Tei/BA/168/2019

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Teichland lehnt die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung einer 750 kWp Photovoltaikanlage in der Gemeinde Teichland, OT Maust ab.

Beschluss: Tei/BA/175/2019

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Teichland beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung „An der Schäferei“ in der Gemeinde Teichland/ OT Maust auf der Grundlage des § 13b Baugesetzbuch. Alle mit dem Planverfahren entstehenden Kosten sind vom Vorhabenträger zu tragen.

Beschluss: Tei/BA/176/2019

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Teichland beschließt, dem Städtebaulichen Vertrag zur Übertragung von Planungsleistungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes „An der Schäferei“ in der Gemeinde Teichland/ OT Maust gemäß Anlage zuzustimmen.

Beschluss: Tei/BA/177/2019

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Teichland beschließt den Entwurf des Bebauungsplanes „An der Schäferei“ in der Gemeinde Teichland/ OT Maust in der vorliegenden Form. Die Begründung wird gebilligt.

Die Unterlagen sind gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Ende der Öffentlichen Bekanntmachungen

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:	Bürgermeister Fritz Weitow mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr Gemeindebüro, Dorfstraße 20A	Tel.: 035609 203
Drehnow:	Bürgermeister Erich Lehmann dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 24	E-Mail: bm-dre@t-online.de Tel.: 035601 802655
Heinersbrück:	Bürgermeister Horst Gröschke donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr Gemeindezentrum, Hauptstraße 2	Tel.: 035601 82114
Ortsteil Grötsch:	Ortsvorsteher André Wenzke gerade Woche dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindezentrum Grötsch	Tel.: 035601 82147
Jänschwalde und OT Jänschwalde-Dorf	Bürgermeister Helmut Badtke jeden 1. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung Gubener Straße 30B, Jänschwalde	Tel.: 035607 73099
OT Jänschwalde-Ost:	Ortsvorsteher Thorsten Zapf Die Sprechstunden finden im Haus der Generationen statt, Termine gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen.	Tel.: 035607 358
OT Drewitz:	Ortsvorsteher Heinz Schwietzer jeden 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr Dorfstraße 71A, Jänschwalde, OT Drewitz	Tel.: 035607 73241
OT Grieben:	Ortsvorsteher Hartmut Fort Die Sprechstunden finden gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen statt.	Tel.: 035696 275
Peitz:	Bürgermeister Jörg Krakow 1. und 3. Donnerstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr Rathaus, Markt 1	Tel.: 035601 81520 NEU
Tauer:	Bürgermeisterin Karin Kallauke dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 108	Tel.: 035601 89484
Teichland:	Bürgermeister Harald Groba Sprechstunden BM/Ortsvorsteher jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr	
1. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31A	Tel.: 035601 82194
2. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21	Tel.: 035601 23009
3. Dienstag im Monat	Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3	Tel.: 035601 22019
Turnow-Preilack:	Bürgermeister Rene Sonke dienstags von 17:30 bis 18:30 Uhr	E-Mail: buergermeister@rene-sonke.de Tel.: 035601 897977
gerade Wochen:	Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15	
ungerade Wochen:	Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19	